



<https://biz.li/2iw8>

LAATZENER FEUERWEHREN RÜCKEN AM MITTWOCH SIEBEN MAL AUS

Veröffentlicht am 14.07.2022 um 11:27 von Redaktion LeineBlitz

Zu insgesamt sieben Einsätzen rückten die Helfer der Ortsfeuerwehren Rethen, Gleidingen und Laatzten am Mittwoch aus. Tieren wurde geholfen, eine Tür gewaltsam geöffnet, Äste beseitigt und bei der Auslösung von Brandmeldeanlagen geholfen. Morgens gegen 8 Uhr und eine Stunde später kümmerten sich die hauptamtlichen Kräfte aus Laatzten um zwei Tiere. Diese wurden verletzt in Gleidingen und Grasdorf gefunden. Um 12.33 Uhr meldete die Leitstelle eine hilflose Person hinter verschlossener Tür in der Pattenser Straße in Rethen. Die Tagesgruppe der Ortsfeuerwehren Gleidingen und Rethen rückten aus. Die Wohnung konnte wenige Minuten nach Alarm geöffnet werden. Der Rettungsdienst versorgte den Mann. Um 13.33 Uhr



sowie gegen 18.15 Uhr lösten Brandmeldeanlagen (BMA) aus. Der erste Einsatz führte in die Pettenkofer Straße. Dort hatte angebranntes Toast in einem Geschäftshaus für eine leichte Rauchentwicklung geführt. Wenige Minuten später konnte bereits eingerückt werden. Um 18.17 Uhr rückte der Laatzener Löschzug zum H4-Hotel in der Würzburger Straße aus. Bei Eintreffen von Polizei und Feuerwehr war das Hotel geräumt. Personal und Gäste standen vor dem Haupteingang sowie im Bereich des Biergartens. Im dritten Obergeschoss fanden die Helfer den blinkenden, ausgelösten Melder. Einen Grund für die Auslösung leider nicht. Weder Rauch noch Feuer waren sichtbar. Gegen 18.35 Uhr konnten alle Gäste sowie die Belegschaft ins Gebäude zurückkehren. Um 19.35 Uhr rückte ein Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie die Drehleiter hinter das Agnes-Karll-Krankenhaus aus. Dort waren zwei Äste im Bereich einer Baumkrone abgebrochen, sie drohten auf den nahen Fuß-/Radweg zu fallen. Vom Korb der Drehleiter aus konnten die abgebrochenen Teile entfernt werden. Kurz nach 21 Uhr gab es erneut Alarm. Nun war ein Ast in der Straße Lange Weihe auf einen Fußweg gestürzt. Dabei war ein Auto leicht beschädigt worden. Auch hier konnte nach wenigen Minuten eingerückt werden.